

Newsletter der Gemeinde Schaan 19. Januar 2023

Gemeindeschutz nimmt konkrete Form an

Der Weg hin zu einem koordinierten Gemeindeschutz war arbeitsintensiv, aber geradlinig. Im Februar 2021 hat der Gemeinderat den durch das Amt für Bevölkerungsschutz (ABS) verfassten Bericht zum «Konzept Gemeindeschutz» genehmigt und in der Folge Markus Beck und Walter Rohrer als Koordinationspersonen bestellt. Sie vertraten Schaan in der Fachgruppe Gemeindeschutz, die unter der Leitung des ABS im Herbst 2021 mit der Erstellung eines für alle Gemeinden gültigen Reglements begonnen hat. Darauf basierend liegt dem Gemeinderat nun als Meilenstein das «Reglement Gemeindeschutz der Gemeinde Schaan» vor. Es definiert die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der lokalen Hilfsorganisation.

Grundsätzlich verfolgt der Gemeindeschutz das Ziel, sich bei Ereignissen, welche die Sicherheit des Landes gefährden, auf lokaler Ebene für den Schutz und das Wohl der Bevölkerung einzusetzen. Je nach Ereignis übernimmt er dabei unterschiedliche Aufgaben, wobei vier Leistungsaufträge im Zentrum stehen: erstens die Betreuung von Notfalltreffpunkten, zweitens die Organisation von Evakuierungen, drittens die Versorgung der Bevölkerung mit Verpflegung sowie viertens die Bereitstellung von Notunterkünften und die entsprechende Betreuung.

Im Endeffekt wird der Gemeindeschutz rund um die Uhr einsatzbereit sein und entweder durch die Führungsorgane der Gemeinden (FOG) oder die Gemeindevorsteherung aufgeboten. Im Ernstfall kann er auch eigenständig handeln. Die operative Gesamtverantwortung liegt dabei bei den zwei Koordinationspersonen, sprich Markus Beck und Walter Rohrer. Um für eine Notlage gut vorbereitet zu sein, rekrutieren sie gemeinsam mit der Gemeinde das Einsatzteam und sorgen für dessen Aus- und Weiterbildungen sowie die Organisation entsprechender Übungen. Ebenfalls sind sie für die Beschaffung des erforderlichen Materials zuständig.

Das Konzept für den Leistungsauftrag «Notfalltreffpunkte» steht bereits kurz vor dem Abschluss. Der Leistungsauftrag «Evakuierungen» wird voraussichtlich noch in der zweiten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen und die Umsetzung der Leistungsaufträge «Verpflegung» sowie «Notunterkünfte und Betreuung» ist für 2024 geplant.

Der Gemeinderat hat das Reglement «Gemeindeschutz der Gemeinde Schaan» genehmigt und die Koordinationspersonen mit der weiteren Ausarbeitung der vier Leistungsaufträge betraut.

Im SchaanBlog lässt sich mehr über das Zusammenspiel von Land und Gemeinden im Ernstfall erfahren – nachzulesen unter <https://www.schaan.li/blog/der-bevoelkerungsschutz-auf-einer-neuen-basis>

Unterstützung des Nachhaltigkeitsprojekts «Ich, die Zukunft»

Läuft alles nach Plan, wird noch dieses Jahr auf Dux ein 35 Meter hoher Aussichtsturm realisiert. Bevor die Bevölkerung den Blick bis zum Bodensee geniessen kann, wird der Holzturm aber von Ende März bis August 2023 vom Verein «Ich, die Zukunft e.V.» auf dem Lindaplatz aufgestellt und für ein Nachhaltigkeitsprojekt zwischengenutzt. Während 17 Wochen dient er dort als Gefäss für die Ausstellung «Ich, die Zukunft» und als offene Dialogplattform für ein zukunftsorientiertes Liechtenstein. Die Absicht des Vereins ist es, die Symbolkraft des Turmes und die Ausstellung dafür zu nutzen, in der breiten Bevölkerung eine positive Stimmung für eine nachhaltige Lebensweise zu schaffen. Der Grossteil des Betrags für die Umsetzung des Ausstellungsprojekts ist bereits gesichert. Um es endgültig realisieren zu können, hat sich der Verein nun mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an die Gemeinde Schaan gewandt.

Der Gemeinderat begrüsst die Umsetzung des Leuchtturmprojekts «Ich, die Zukunft» auf dem Lindaplatz und hat deshalb einen Beitrag von 50'000 Franken für die notwendigen Umgebungsarbeiten beim Aufstellen des Turms genehmigt. Zudem beteiligt sich die Gemeinde mit 18'900 Franken an der «Partnerschaft Nachhaltigkeit Gemeinde Eiche». Diese ermöglicht es Schaan, einen «Gemeindetag» im Turm zu realisieren. Darüber, wie dieser aussehen wird, werden sich die Kommissionen Forst und Umwelt, Energie, Gemeinwesen und Kultur gemeinsam Gedanken machen. Ihnen stehen für die Umsetzung 15'000 Franken zur Verfügung. Insgesamt hat der Gemeinderat damit einen Nachtragskredit von 83'900 Franken genehmigt.

Der Verein «Ich, die Zukunft e.V.» hat das Projekt bereits im September 2022 vorgestellt – nachzulesen im SchaanBlog unter <https://www.schaan.li/blog/das-leuchtturmprojekt-fuer-mehr-nachhaltigkeit>

«Football is More» erhält Rückenwind aus der Gemeinde

«Football ist More» ist eine Stiftung, die benachteiligte Menschen durch die Kraft des Fussballs unterstützt, fördert und stärkt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Kindern und Jugendlichen, die sozial benachteiligt, geistig oder körperlich beeinträchtigt sind oder in Krisengebieten und Entwicklungsländern leben. Die Handlungsfelder Inklusion, Bildung und Gesundheit stehen dabei im Zentrum.

Die Stiftung ist weltweit tätig und hat bereits seit rund 12 Jahren ihren Sitz in Schaan. Künftig will sie ihre Arbeit vermehrt auf Zentraleuropa fokussieren und die Gemeinde Schaan stärker ins Blickfeld rücken. So ist bereits im September dieses Jahres geplant, in Schaan ein Special Adventure Camp – ein inklusives Fussballcamp für Jugendliche mit und ohne Behinderung – durchzuführen. Dieses soll alle zwei Jahre organisiert werden.

Da die Finanzierung ihrer Aktivitäten stets herausfordernder wird, bitten die Verantwortlichen die Gemeinde um Unterstützung. Der Gemeinderat schätzt das Engagement der Stiftung, weshalb er für die Jahre 2023 bis 2025 jeweils einen Beitrag von 20'000 Franken für die laufenden Kosten genehmigt hat. Zudem unterstützt der Gemeinderat die Durchführung des Special Adventure Camps in den Jahren 2023, 2025 und 2027 mit einem Beitrag von jeweils 25'000 Franken. Der entsprechende Nachtragskredit von 45'000 Franken wurde genehmigt.

Verstärkte Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Seit Jahren engagiert sich die Gemeinde Schaan für das Thema Nachhaltigkeit. Dabei setzt sie nicht nur in der Verwaltungstätigkeit und bei den Gemeindeliegenschaften auf die Nutzung erneuerbarer Energien, sondern unterstützt auch die Bevölkerung in diesem Ansinnen. So wurden im Jahr 2022 gesamthaft 69 Massnahmen subventioniert: konkret eine Solaranlage, 26 Photovoltaikanlagen, 39 haustechnische Anlagen, eine wärmetechnische Sanierung sowie zwei Minergie-Zertifizierungen. Der Gesamtbeitrag für diese Energieförderung belief sich auf rund 471'500 Franken.

Um die Summe im Verhältnis zu sehen: 2021 wurden rund 473'200 Franken an Förderbeiträgen ausbezahlt, 2020 waren es 324'900 Franken, im Jahr zuvor 202'200 Franken und im Jahr 2018 insgesamt 251'700 Franken. Das jährliche Budget für die Subventionierungen belief sich auf jeweils 400'000 Franken.

Dass sich die Bautätigkeit in diesem Sektor deutlich erhöht hat, lässt sich durch mehrere Gründe erklären. Einer davon sind die zwei Motionen, die der Landtag im Frühling 2022 an die Regierung überwiesen und sie damit beauftragt hat, eine Vorlage für eine Photovoltaik-Pflicht auf allen Dächern von Neubauten ab 2025 einzuführen. Bis 2035 müssen auch auf bestehenden Nicht-Wohnbauten entsprechende Anlagen installiert werden. Und bei bestehenden Wohnbauten soll diese Pflicht im Falle einer Dachsanierung bestehen. Um die voraussichtlich höhere Anzahl an Fördergesuchen im Jahr 2023 zu bewältigen, hat die Gemeinde für dieses Jahr bereits ihr Budget auf 450'000 Franken erhöht.

Die im Jahr 2022 angefallenen Mehrkosten für die Förderbeiträge sowie den entsprechenden Nachtragskredit von rund 71'500 Franken hat der Gemeinderat genehmigt.

Schaan, 19. Januar 2023

Gemeindevorsteher Daniel Hilti